

Timo Koch an der Spitze von Ecocamping



Mörschieder setzt sich für nachhaltigen Campingtourismus ein – Tagung auf der Messe Reise + Camping in Essen

Mörschied/Essen. Timo Koch ist neuer Vorsitzender des Vereins Ecocamping. Die Mitgliederversammlung hat ihn am Mittwoch auf der Messe Reise + Camping in Essen einstimmig gewählt. Der 44-jährige Unternehmer betreibt den Campingplatz Harfenmühle in Mörschied und leitet als Vorsitzender den Verband der Campingwirtschaft Rheinland-Pfalz und Saarland. Koch löst Georg Spätling aus Bayern ab, der für seine großen Verdienste für den Verein geehrt wurde.

Timo Koch freut sich auf seine neue Aufgabe: „Mir ist wichtig, dass auch kleine und mittlere Campingplätze beraten werden, um in kleinen Schritten zum großen Ziel Nachhaltigkeit zu kommen.“ Als Vorsitzender von Ecocamping will er den Verein in die Gemeinnützigkeit begleiten. Zudem steht er hinter der Idee eines Nachhaltigkeitsfonds, den er gern mit einrichten will. Aus diesem Fonds sollen kleinere nachhaltige Projekte auf Campingplätzen finanziell unterstützt werden, etwa um ein neues Biotop anzulegen. Auch durch solch einen Fonds erhofft sich Koch mehr Rückenwind für kleine und mittlere

Campingplätze auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

Timo Koch ist 44 Jahre alt und betreibt den Campingplatz Harfenmühle im Fischbachtal bei Mörschied. Er engagiert sich als Bürgervertreter in der kommunalen Nationalparkversammlung Hunsrück-Hochwald. „Da erhalte ich Einblick, wie politische Prozesse funktionieren.“ Er steht dabei auf der Seite des nachhaltigen Camping-Tourismus. Die Natur, die er erhalten will, erkundet er in seiner Freizeit gerne zu Fuß oder auf dem Mountainbike.

Bevor Koch sich zur Wahl als Vorstand bei Ecocamping stellte, führte er Hintergrundgespräche, unter anderem auch mit seinem Vorgänger Georg Spätling, bis vergangenen Herbst Präsident des Landesverbands der Campingwirtschaft in Bayern. Spätling begleitete den Ecocamping-Verein seit der Gründung und realisierte in seinem Bundesland große Projekte mit, etwa zur Elektromobilität, zu Naturerlebnis, Klimaschutz sowie drei Landesprojekte zur Einführung von Ecocamping. „Spätling war ein starker Vertreter, der die nachhaltigen Anliegen der Campingbranche bis nach Brüssel getragen hat“, würdigt Marco Knöpfle, Gründer des Vereins und Geschäftsführer der Ecocamping Service GmbH, den Einsatz Spätlings. „Spätling hinterlässt große Fußstapfen“, er sei froh, „dass mit Timo Koch ein würdiger Nachfolger gefunden wurde“, so Knöpfle.

Ecocamping fördert seit mehr als 25 Jahren Umweltschutz, Sicherheit und Qualität in der europäischen Campingwirtschaft. Wesentliche Aktivitäten sind die Einführung eines Umwelt- und Qualitätsmanagements auf Campingplätzen, die Beratung von Unternehmen und Mitarbeitern sowie die Auszeichnung vorbildlicher Campingplätze. Ecocamping ist in Deutschland zudem offizielle Prüfstelle für das europäische Umweltzeichen „EU Ecolabel“. red

Gemeinsam für Ecocamping: Am Wahlabend zeigten sich der scheidende Vorsitzende Georg Spätling (von links), sein Nachfolger Timo Koch und Wolfgang Pfrommer als Geschäftsführer des Vereins froh über den Stabwechsel. Foto: Ecocamping